



RADIO AKTIV PORTRAIT
Heute: PETER PELUNKA

Peter Pelunka, 24 Jahre jung und dynamisch, Chef und Geschäftsführer von Radio Aktiv, 1,89 m groß und Wuschelkopf, hat seinen Kindheitstraum erfüllt: einen privaten Rundfunksender

Peter Pelunka erzählt :

"Also fangen wir mal ganz am Anfang an. Ich bin in München-Schwabing geboren und in München aufgewachsen. Nach dem Schulabschluß startete ich zuerst ein Lehre als Kfz-Mechaniker. Da mir die Sache zu schmutzig wurde, wechselte ich nach meiner Gesellenprüfung zu einer Lehre als Kfz-Elektriker über. Danach kam noch eine Lehre als Radio- und Fernsehtechniker und als Flugzeugtechniker, dazwischen lag selbstverständlich noch, wie sollte es anders sein, meine Bundeswehrzeit. Mein Wunschtraum, der erweckt wurde durch den bay. Rundfunk und die "Art" wie der bay. Rundfunk 60 Jahre Radio auf mittlerweile 5 Wellen macht, war nämlich schon seit der 7. Schulklasse einen eigenen Radiosender - der ja in Deutschland lange nicht zu verwirklichen war. Als ich dann sämtliche Sendeanlagen und außerdem die Sendelizenz für Californien - USA hatte, um dort einen Radiosender zu eröffnen, redete man plötzlich von einem "Pilotprojekt in München". Worauf ich beschloß es erst einmal in München zu probieren."

Peter Pelunka zur momentanen Medienpolitik:

"Es ist erschreckend welche momentanen Tendenzen im Medienbereich verwirklicht werden sollen.

Privatrundfunk "lebensfähig" kann meiner Ansicht nach nie in einem bundesweitem Rahmenprogramm mit lokalen Fenstern funktionieren.

Ich verstehe nicht, warum man außerdem am wenigsten auf die wichtigsten Leute, nämlich die Hörer, Rücksicht nimmt. - Rundfunk ist kein Fernsehen, das man kunterbunt mischen kann, denn im Hörfunk hat jeder Sender seine eigene Note und nur die bringt den jeweiligen Erfolg. Wenn man tatsächlich in Zukunft nur Mischprogramme schaffen will in denen 3 oder 4 oder gar 5 Rundfunkprogramme drängeln müssen, so ist meiner Ansicht nach in Deutschland privater Lokalhörfunk falsch verstanden worden.

Zuletzt stelle ich an alle Leute die privaten Hörfunk wollen eine Frage, würden sie ein Rundfunkprogramm anhören, in dem beispielsweise morgens von 6.00 - 8.00 Uhr einmal nur Rock-sound am Montag läuft, am Dienstag nur Klassik, am Mittwoch deutsche Schlager u.s.w. ?!"